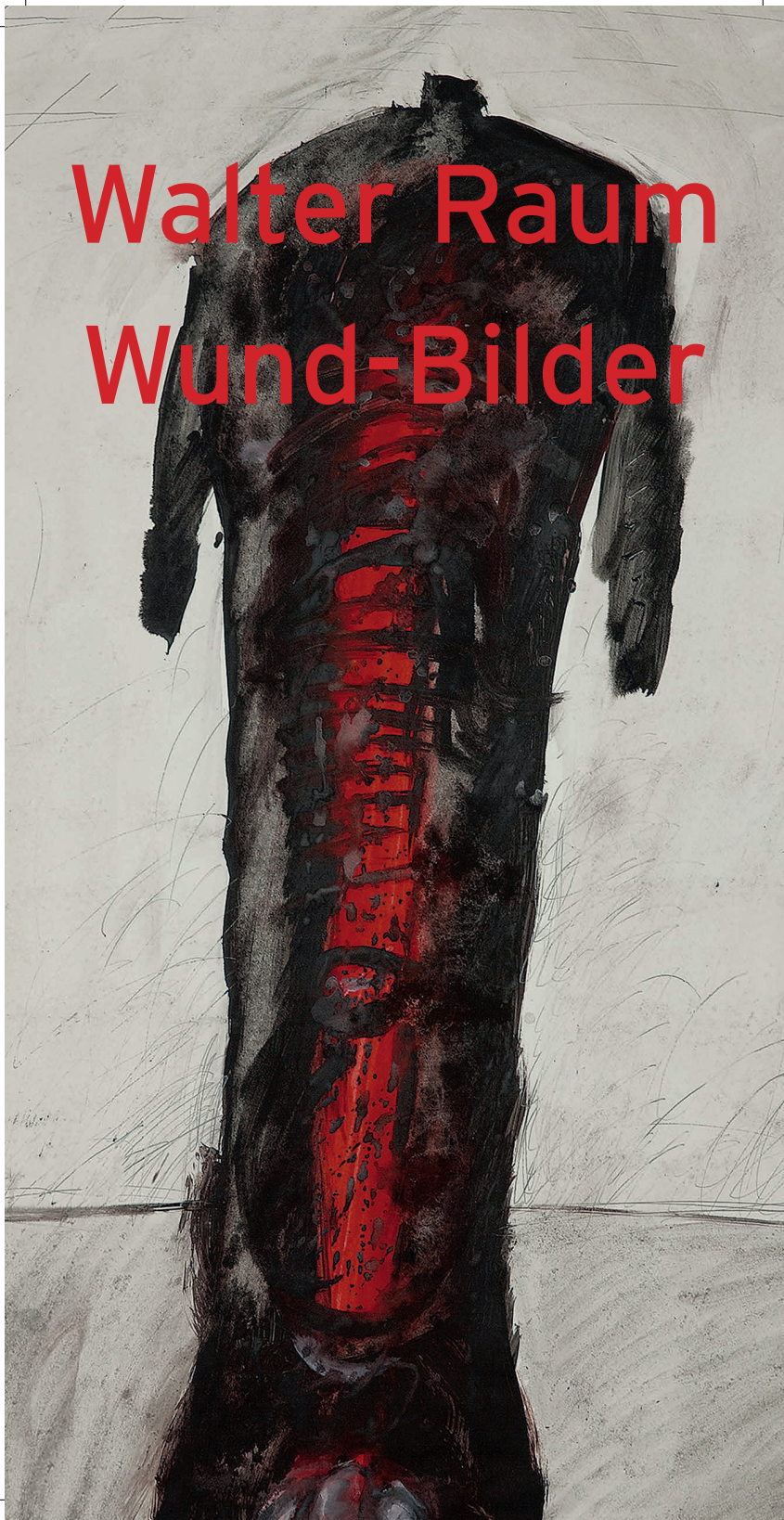


Walter Raue Wund-Bilder



Walter Raum

Wund-Bilder

Die Frage „Wozu?“ hat das Leben des Malers Walter Raum (* 2.12.1923 † 19.8.2009) bestimmt, der mit seinen Bildern unablässig Zeichen setzte, mittels derer er sich fortwährend seiner Existenz vergewisserte: Ich lebe, trotz allem. Ich lebe mit all meinen Wunden, meinen Zweifeln, mit der ganzen Brüchigkeit der eigenen Existenz und der aller anderen Individuen. Malen sei für ihn auch eine Auseinandersetzung mit Vergänglichkeit und Tod gewesen, sagte er einmal. Die von ihm 1983 gemalte Serie „Wund-Bilder“ zeugt davon, und sie zeigt die ungeheure Tiefe und Wucht der Leiderfahrung Walter Raums als Soldat des Zweiten Weltkriegs. Walter Raum studierte bildende Kunst in Ellingen, Karlsruhe und München, stellte bereits 1958 Bilder auf der Biennale in Venedig aus und wurde für sein umfassendes Werk unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Zeitgleich zur Ausstellung erscheint bei EDWIN KUNZ EDITIONEN das Buch „Borchert: Draußen vor der Tür/ Raum: Wund-Bilder“, das auch als Ausstellungskatalog dienen soll.

Vernissage: Dienstag, 22. Januar 2019, 19 Uhr
Begrüßung: Michael Zachmeier, Studienleiter
Einführung: Wilhelm Christoph Warning, Publizist und Kunstkritiker

Ausstellung: 23. Januar bis 17. April 2019
Mo – Fr, 9 – 17 Uhr und nach
telefonischer Vereinbarung

KATHOLISCHE
AKADEMIE in BAYERN



Mandlstraße 23 – 80802 München
Tel. 089 / 38 10 20

www.kath-akademie-bayern.de

© Gestaltung www.edwin-kunz.de